

Europäische Postnachrichten.

Deutsche Hoftheater und Opern von Republik übernommen.

Kommunisierung der Kinos wird Mittel zur Stärkung der Theater liefern. — Reinhardt's „Großes Schauspielhaus“ mit seinen 3500 Sengen lässt Idee des griechisch-römischen Theaters neu aufleben.

Berlin, 26. Oktober. Das Theater und Opern kulturelle Notwendigkeit und wesentliche geistige Faktoren im modernen Fortschritt sind, ohne welche kein Volk auskommen vermag, um die beste intellektuelle Entwicklung und Aspiration zu erlangen, das Theater und Opern immer noch mehr populärisiert werden und das beste derselben in den Bereich der breiten Volksschichten gebracht werden muß, das ist die Entscheidung, welche auf einer Konferenz von Vertretern der Ministerien des Innern und der Reichsjustiz, sowie der Reichsministerien aller deutschen Bundesstaaten getroffen wurde.

phitheater-Kingen angebracht. Was in anderen Theatern als Parter bezeichnet wird, ist in diesem Haus ein Teil der Bühne. Die gewaltige Bühne, 97 Fuß breit und 132 Fuß lang, ist in neun Abteilungen eingeteilt, die durch 16 Motoren bewegt werden, stark genug, irgend eine oder alle Abteilungen 16 Fuß zu heben oder herabzulassen, wodurch die Erzielung der kompliziertesten und fantasievoltest Bühnenszenen möglich gemacht wird.

Die Lichteffekte des Hauses. Es sind 128 Lampen von je 3000 Effektivlicht als Teil der Beleuchtungs-Effekte vorhanden und außerdem ungefähr 1000 elektrische Steine, die in neun Zusammenstellungen der Sternbilder angeordnet sind, um bei den Nachtszenen benutzt zu werden. Das Auditorium ist ganz in weiß gehalten und hat das Aussehen einer großen Tropfsteinhöhle. Es wird indirekt durch 39 Spiegel erleuchtet, die veränderliche vielfarbige Lichter geben.

Zur Unterhaltung der Gäste in den Zwischenpausen gibt es ein großes Orchester, 200 Deketten oder Porträts über das Drama abgehalten werden sollen. Für Zangsaufzüge gibt es eine eigene Halle und ein besonderes Orchester. Der Preis der Sitze wird sich auf eine bis fünf Mark belaufen, also vier bis zwanzig Cent nach der gegenwärtigen Devisenrate. Mehr als 150.000 Subskriptionen sind eingegangen, und das ganze Haus ist auf zwei Monate im voraus ausverkauft.

Zur Errichtung eines Clearinghouse.

Berlin. Zu der angeblich geplanten Errichtung eines Clearinghouse, das den Warenverkehr zwischen Deutschland und England regeln soll, erfahren wir: Es handelt sich lediglich um eine unüberwindliche Unternehmung, die der Reichswirtschaftsminister dem Vertreter einer privaten Stelle genehmigt. Es besteht keineswegs die Absicht, England im Warenverkehr mit anderen Staaten zu bevorzugen. Da auch von anderer Seite Anregungen zur Errichtung einer derartigen Vermittlungsstelle, wie es ein Clearinghouse darstellt, vorliegen, so wird diese Angelegenheit erst nach Prüfung der Angelegenheit mit den in Betracht kommenden Behörden behandelt werden können.

Jetzt will Helgoland los von Deutschland.

Eine Trennungsbewegung eingeleitet mit Blick nach England. Eine Drohmeldung der Post. Zitiert aus London berichtet, daß in Helgoland eine harte Agitation für die Loslösung von Deutschland und den Anschluß an England betrieben wird. Man beschuldigt, eine Abkündigung über die Inselangelegenheit herbeizuführen. — Die von Preisen hervorhobene Insel ist 1890 durch den Sanftmütigen politisch mit dem deutschen Stammland wieder vereinigt worden, und wird sich jetzt schmerzhaft nach einer Lösung sehnen, wenn vielleicht auch die durch den Krieg nötig gemachte vorübergehende Ausweitung der kaiserlichen Bevölkerung diese veranlassen. Sollten einzelne Bürger wie in der Pfalz, im Westfalen usw. derartige Überzeugungen verfolgen, so liegt es schwerlich im Interesse Deutschlands, ihnen eine gewisse Minderheit zu belassen, indem man die feindliche Öffentlichkeit lieber mit ihnen vertraut macht. Der Friedensvertrag sieht jedenfalls kein Handhaben, die Insel nach erfolgter Entfesselung den Preußen, die alles gewonnen haben, was sie brauchen konnten und haben wollten, noch nachträglich hinterher zu werfen.

Fremdige Heimkehr ins Badner Land.

Begrüßung der Austauschgefangenen im „Linden“ zu Kastell.

(Schweizer Rundschau, 2. Okt.) In der Heimat, in der Heimat da gibt's ein Wiedersehen! So fangen sie, da sie in Kastell einmarschierten. Raus, harte Männerheute! Ich habe nur zweimal dieses Soldatenlied so ergötzt schon gehört.

Ein von dem Reichsausschuss am 22. Oktober 1914, da die Truppen, begeistert für das heilige Recht einer guten Sache, begleitet von Eltern und Bräutern, Weib und Kind hinausgehen.

Der einst in der Kaiserzeit Garnison weilen mußte, der wird mancher unerschrockene Erinnerung an den Kriegergeist vieler Kaiserlicher Gefährten mitgenommen haben! Aber all das wenig Schöne, das auch mich mit der Garnison verband, ist ausgelassen, ja sogar nicht überboten von dem erhebenden Eindruck der Begrüßungsfeste unserer heimgekehrten Austauschgefangenen.

Ein von dem Reichsausschuss am 22. Oktober 1914, da die Truppen, begeistert für das heilige Recht einer guten Sache, begleitet von Eltern und Bräutern, Weib und Kind hinausgehen.

Herzogin Charlotte †.

Die ehemalige Herzogin von Sachsen-Meiningen gestorben.

Neuwahlen für den Reichstag im März.

Abschreitende Gebiete in neuen Wahlen freigegeben sind.

Demonstration der Lebensmittelhändler.

Während die Demonstrations-Veranstaltung der Berliner Lebensmittelhändler in der „Pilsener Harmonie“ einen durchaus ruhigen Verlauf nahm, ist es bei den kürzlichen Versammlungen in der Germania-Halle und im Lehrervereinhaus zu förmlichen Szenen gekommen, die das Einschreiten von Truppen notwendig machten.

München erhält Holz statt Kohle.

Wälder werden für die minderbemittelte Bevölkerung gefällt.

München, 22. Oktober. Zur Beförderung der Münchener Bevölkerung, besonders der minderbemittelten Bevölkerung, sind in den letzten Tagen in den Stadtwäldern im Bezirk Forstried bei der Reichsforstverwaltungsgesellschaft, Revier Forst Rast, und südlich des Quellengebietes Holzschläger, ferner im Bereich der staatlichen Forstämter München-Süd, München-Nord, Forstried u. Starnberg vorgenommen.

Der einst in der Kaiserzeit Garnison weilen mußte, der wird mancher unerschrockene Erinnerung an den Kriegergeist vieler Kaiserlicher Gefährten mitgenommen haben! Aber all das wenig Schöne, das auch mich mit der Garnison verband, ist ausgelassen, ja sogar nicht überboten von dem erhebenden Eindruck der Begrüßungsfeste unserer heimgekehrten Austauschgefangenen.

Ein von dem Reichsausschuss am 22. Oktober 1914, da die Truppen, begeistert für das heilige Recht einer guten Sache, begleitet von Eltern und Bräutern, Weib und Kind hinausgehen.

Reine Propaganda der Kommunisten.

Heimkehrende Gefangene sollen bearbeitet werden.

Die „Verhas“ werden nicht ausgeliefert.

Die französische Presse wird zurzeit die Frage erörtern, was denn mit den großen weiträumigen Gefängnissen und den „Verhas“ geschehen soll.

Waldheim-Schnaps auch in Hamburg.

Rezept: Branntwein, Schwefelsäure und Kalilauge.

Reinhardt's Großes Schauspielhaus.

Reinhardt's Großes Schauspielhaus. Angeht die Feststellung des Prinzips, daß das Theater eine kulturelle Notwendigkeit ist, ruft natürlich die bevorstehende Errichtung von Reinhardt's Großem Schauspielhaus, dem größten Theaterunternehmen, das in Deutschland je errichtet wurde, allgemeine Beachtung hervor.

Ein lettlandisches Geheim-Dokument.

„Wir müssen russische Sympathien gegen die Entente fördern.“

Die „Rinnaberger Allgemeine Ztg.“ schreibt: Durch Zufall erhielten wir Kenntnis von folgendem Schreiben des lettlandischen Ministers für auswärtige Angelegenheiten, Herrmann an den Berliner „Gesandten“ Schneider.

Ein von dem Reichsausschuss am 22. Oktober 1914, da die Truppen, begeistert für das heilige Recht einer guten Sache, begleitet von Eltern und Bräutern, Weib und Kind hinausgehen.

Herzogin Charlotte †.

Die ehemalige Herzogin von Sachsen-Meiningen gestorben.

Neuwahlen für den Reichstag im März.

Abschreitende Gebiete in neuen Wahlen freigegeben sind.

Demonstration der Lebensmittelhändler.

Während die Demonstrations-Veranstaltung der Berliner Lebensmittelhändler in der „Pilsener Harmonie“ einen durchaus ruhigen Verlauf nahm, ist es bei den kürzlichen Versammlungen in der Germania-Halle und im Lehrervereinhaus zu förmlichen Szenen gekommen, die das Einschreiten von Truppen notwendig machten.

Reine Propaganda der Kommunisten.

Heimkehrende Gefangene sollen bearbeitet werden.

Die „Verhas“ werden nicht ausgeliefert.

Die französische Presse wird zurzeit die Frage erörtern, was denn mit den großen weiträumigen Gefängnissen und den „Verhas“ geschehen soll.

Waldheim-Schnaps auch in Hamburg.

Rezept: Branntwein, Schwefelsäure und Kalilauge.

Reinhardt's Großes Schauspielhaus.

Reinhardt's Großes Schauspielhaus. Angeht die Feststellung des Prinzips, daß das Theater eine kulturelle Notwendigkeit ist, ruft natürlich die bevorstehende Errichtung von Reinhardt's Großem Schauspielhaus, dem größten Theaterunternehmen, das in Deutschland je errichtet wurde, allgemeine Beachtung hervor.

Deutsche Farbindustrie weist Amerika ab.

„Wir sind wieder in der Lage, führende Rolle im Weltmarkt einzunehmen“, sagt deutscher Sachverständiger.

Die führende Persönlichkeit der chemischen Industrie äußerte sich über die jüngst abgeschlossenen Verhandlungen mit amerikanischen Finanzleuten einem unserer Mitarbeiter gegenüber wie folgt: Es ist uns teilweise richtig, wenn die Verhandlungen, die die amerikanischen Interessenten mit uns gegenwärtig führen, so hingeklebt werden, als handle es sich darum, unsere Patente, Erfindungen oder gar bestimmte Erfindungen an oder nach Amerika zu verkaufen.

Ein von dem Reichsausschuss am 22. Oktober 1914, da die Truppen, begeistert für das heilige Recht einer guten Sache, begleitet von Eltern und Bräutern, Weib und Kind hinausgehen.

Reine Propaganda der Kommunisten.

Heimkehrende Gefangene sollen bearbeitet werden.

Die „Verhas“ werden nicht ausgeliefert.

Die französische Presse wird zurzeit die Frage erörtern, was denn mit den großen weiträumigen Gefängnissen und den „Verhas“ geschehen soll.

Waldheim-Schnaps auch in Hamburg.

Rezept: Branntwein, Schwefelsäure und Kalilauge.

Reinhardt's Großes Schauspielhaus.

Reinhardt's Großes Schauspielhaus. Angeht die Feststellung des Prinzips, daß das Theater eine kulturelle Notwendigkeit ist, ruft natürlich die bevorstehende Errichtung von Reinhardt's Großem Schauspielhaus, dem größten Theaterunternehmen, das in Deutschland je errichtet wurde, allgemeine Beachtung hervor.

Reinhardt's Großes Schauspielhaus.

Reinhardt's Großes Schauspielhaus. Angeht die Feststellung des Prinzips, daß das Theater eine kulturelle Notwendigkeit ist, ruft natürlich die bevorstehende Errichtung von Reinhardt's Großem Schauspielhaus, dem größten Theaterunternehmen, das in Deutschland je errichtet wurde, allgemeine Beachtung hervor.